

EMPFEHLUNG NR. 122 DER VERSAMMLUNG DER WESTEUROPÄISCHEN UNION VOM 2. JUNI 1965 ÜBER EINE EUROPÄISCHE POLITISCHE UNION

Die Versammlung

erinnert an die Vorschläge der belgischen, der deutschen und der italienischen Regierung für die Wiederaufnahme von Verhandlungen über eine europäische politische Union;

ist sich der Gefahr zutiefst bewußt, daß die in Westeuropa gegenwärtig fehlende Übereinstimmung auf den Gebieten der Außenpolitik und der Verteidigung die Einheit Europas untergräbt und die Atlantische Allianz schwächt;

ist überzeugt, daß die große Mehrheit der europäischen Bevölkerung fest entschlossen ist, so bald wie möglich eine voll wirksame politische Union herbeizuführen;

ist überzeugt, daß eine enge Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten und ein amerikanischer nuklearer Schutz im Rahmen der NATO für die Sicherheit Europas unerlässlich sind;

bedauert das Unvermögen der Mitgliedstaaten der WEU, das von Präsident Kennedy vorgeschlagene Konzept einer atlantischen Partnerschaft zu verwirklichen;

erkennt die Notwendigkeit einer größeren nuklearen Disziplin in Europa im Interesse der Rüstungskontrolle und des atlantischen Zusammenhalts an;

ist besorgt über die Lähmung der Vereinten Nationen und die Kriegsgefahren, besonders in Südostasien, und erkennt die Notwendigkeit einer gemeinsamen europäischen Politik in den Vereinten Nationen und in spannungsgeladenen internationalen Situationen;

ist überzeugt, daß ein britischer Beitritt zu den Europäischen Gemeinschaften für die Stabilität Europas eine Frage von hoher Priorität bleibt;

ist sich bewußt, daß eine politische Union in Europa schwierig sein wird ohne vorherige Einigung über die Hauptpunkte der Außenpolitik, wie

die Erhaltung des Weltfriedens und die Rolle Europas in der Weltpolitik;

die Reorganisation der NATO;

die europäische Rolle in der Verantwortung für die atlantische nukleare Verteidigung;

die Grenzen der nationalen Eigenständigkeit und die Bedeutung der Interdependenz für die europäischen Nationen;

die Stellung Großbritanniens in Europa;

empfiehlt dem Rat:

1. daß die Regierungen der WEU eine Konferenz von durch sie ernannten Beratern einberufen, die in Permanenz tagt, so wie es bei der Vorbereitung des OEEC-Vertrags und der Verträge von Rom der Fall war, um Schritt für Schritt eine bessere Koordinierung ihrer Außenpolitik herbeizuführen;

2. daß die ersten Ergebnisse einer solchen Konferenz von den WEU-Regierungen im Laufe des Jahres 1966 bekanntgegeben werden.

[Quelle: Engel, Franz-Wilhelm (Hrsg.): Handbuch der Noten, Pakte und Verträge, Recklinghausen ²1968, S.1429.]